

KI-CKSTART 2026 | WORKSHOP-ANGEBOT

KI-ckstart 2026: KI-Strategie, Projekt Plan und individueller Agent für mittelständische Unternehmen

Von der Idee zur laufenden KI-Lösung in 4 Wochen.

Technische Analyse. Business Case. Integration. Kalkulierbare Preise und ROI.

Surfgreen.dev GmbH | Agentic Consulting & Engineering
Carl Bednorz, Geschäftsführer | carl@surfgreen.dev | ki-ckstart.today
Stand: März 2026

Das KI-CKSTART Workshop-Angebot

KI-CKSTART ist ein 1:1-Workshop-Format, die Spezialisten von Surfgreen mit Ihnen als CEO und ihrem Team - entwickelt speziell für Geschäftsführer und Entscheider im Mittelstand. Kein Frontalvortrag. Kein Onlinekurs. Kein Mentoring-Programm. Sondern: ein strukturierter Prozess, der in 4 Wochen von der Idee zur laufenden KI-Lösung führt.

Jeder Workshop ist auf Ihr Unternehmen zugeschnitten. Am Ende halten Sie nicht ein PDF in der Hand, sondern ein konkretes Ergebnis: einen Projektplan, einen Business Case und im Business-Paket einen funktionalen MVP, der in Ihrem Alltag läuft.

Der Workshop-Ablauf im Detail (Business Paket)

Phase	Zeitraum	Was passiert	Ihr Ergebnis
Discovery-Workshop	Tag 1 (vor Ort oder remote)	1:1 mit CEO/GF: <ul style="list-style-type: none"> - Geschäftsmodell verstehen - Prozesse durchleuchten - Schmerzpunkte identifizieren - KI-Potenziale bewerten - Use Case priorisieren 	Top-3 Use Cases nach Hebel und Machbarkeit priorisiert. Klare Empfehlung für den Quickwin.
Technische Analyse	Woche 1	<ul style="list-style-type: none"> - IT-Landschaft erfassen - Datenquellen identifizieren - Schnittstellen prüfen (ERP, CRM, SharePoint, E-Mail) - DSGVO-Anforderungen klären - Technologie-Empfehlung 	Technischer Projektplan mit Architektur-Empfehlung, Datenfluss-Diagramm und Integrationsplan.
Business-Analyse	Woche 1	<ul style="list-style-type: none"> - ROI-Berechnung für Quickwin - Kosten-Nutzen-Analyse - Zeitersparnis quantifizieren - Risiken bewerten - Go/No-Go Kriterien definieren 	Business Case mit konkreten Zahlen: erwartete Zeitersparnis, Kostensenkung, ROI nach 3/6/12 Monaten.
Build & Integration	Woche 2-3	<ul style="list-style-type: none"> - MVP entwickeln - Konnektoren anbinden - Testen mit echten Daten 	Funktionaler MVP, getestet mit Ihren echten Daten und Prozessen.
Launch & Übergabe	Woche 4	<ul style="list-style-type: none"> - Team-Schulung - Dokumentation - Übergabe an Ihr Team - Roadmap nächste Schritte - Support-Phase (2 Wochen) 	KI-Lösung im Produktivbetrieb. Team geschult. Roadmap für Ausbau. 2 Wochen Nachbetreuung inklusive.

Direkt-Ergebnis für den CEO

Nach dem Workshop haben Sie alles, was Sie für eine fundierte Entscheidung brauchen: den Use Case mit dem größten Hebel, den technischen Plan, den Business Case mit ROI-Berechnung und eine klare Kostenübersicht. Kein weiterer Termin nötig.

Die 7 wichtigsten Fragen, die wir im Workshop beantworten

Jede dieser Fragen bearbeiten wir im Workshop gemeinsam mit Ihnen und liefern Ihnen eine individuelle, auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Antwort.

1. Wie soll ich anfangen?

Das ist die häufigste Frage, die wir hören. Die Antwort: mit dem Use Case, der den größten Hebel hat und gleichzeitig am schnellsten umsetzbar ist. Im Workshop analysieren wir gemeinsam Ihre Geschäftsprozesse und identifizieren genau diesen Sweet Spot.

Konkret: Wir legen im Workshop eine Bewertungsmatrix über Ihre Prozesse. Jeder Prozess wird nach Automatisierungspotenzial, Datenreife, Zeitaufwand und Business Impact bewertet. Das Ergebnis: eine priorisierte Liste, sortiert nach Hebel und Machbarkeit.

Sie verlassen den Workshop nicht mit einem vagen Gefühl, sondern mit einer klaren Empfehlung: Starten Sie hier, mit diesem Use Case, in dieser Timeline, mit diesen Kosten.

2. Wir haben bereits Ideen identifiziert. Welche macht am meisten Sinn?

Viele Unternehmen haben bereits eine Liste von Ideen, wissen aber nicht, welche sich wirklich lohnt. Im Workshop bringen wir Struktur in diese Ideensammlung. Wir bewerten jede Idee nach vier Kriterien:

- **Geschäftlicher Hebel:** Wie groß ist die erwartete Zeitersparnis, Kostensenkung oder Umsatzsteigerung?
- **Technische Machbarkeit:** Sind die nötigen Daten vorhanden? Gibt es Schnittstellen? Wie komplex ist die Umsetzung?
- **Time-to-Value:** Wie schnell kann das Ergebnis produktiv werden? Wochen oder Monate?
- **Strategische Relevanz:** Baut der Use Case Kompetenz auf, die für weitere KI-Projekte nutzbar ist?

Am Ende steht eine klare Empfehlung: welche Idee zuerst, welche danach, und welche besser verworfen werden sollte.

3. Welche Tools eignen sich am besten genau für mein Unternehmen?

Die KI-Tool-Landschaft ist unübersichtlich. ChatGPT, Claude, Copilot, Open-Source-Modelle, spezialisierte Branchenlösungen. In der technischen Analyse bewerten wir, welche Tools zu Ihrer IT-Landschaft, Ihren Anforderungen und Ihrem Budget passen.

Dabei gilt bei uns: Technologieoffen. Wir sind nicht an einen Hersteller gebunden. Wir empfehlen, was funktioniert. Ob das Microsoft Azure, AWS, Hetzner, Open-Source-Modelle oder eine Kombination ist, hängt von Ihren konkreten Anforderungen ab.

Im Workshop erhalten Sie eine Technologie-Empfehlung mit Begründung: Warum dieses Modell, warum diese Plattform, warum diese Architektur. Kein Marketing-Sprech, sondern technische Substanz.

4. Wie kann ich externe Daten über Konnektoren nutzen?

Die meisten Unternehmen haben ihre Daten in verschiedenen Systemen verteilt: ERP (SAP, Microsoft Dynamics, etc.), CRM (Salesforce, HubSpot, Pipedrive), SharePoint, E-Mail-Postfächer, Datenbanken, Cloud-Speicher. KI wird erst dann richtig wertvoll, wenn sie auf diese Daten zugreifen kann.

Im Workshop analysieren wir Ihre System-Landschaft und identifizieren, welche Datenquellen für Ihren Use Case relevant sind. Dazu definieren wir die Konnektoren, die benötigt werden.

Typische Konnektoren, die wir im KI-CKSTART anbinden:

- **ERP-Systeme:** SAP, Microsoft Dynamics, DATEV, Sage, lexoffice. Bestelldaten, Rechnungen, Lagerbestände, Lieferantendaten.
- **CRM-Systeme:** Salesforce, HubSpot, Pipedrive, Microsoft Dynamics CRM. Kundendaten, Kontaktverläufe, Pipeline-Daten.
- **Dokumentenmanagement:** SharePoint, Google Drive, Confluence, Nextcloud. Interne Dokumente, Protokolle, Handbücher.
- **E-Mail & Kommunikation:** Microsoft 365, Google Workspace. E-Mail-Verläufe, Kalender, Teams-Nachrichten.
- **Datenbanken:** PostgreSQL, MySQL, MSSQL, MongoDB. Direkte Abfragen auf Ihre operativen Daten.
- **APIs & Webservices:** REST-APIs, GraphQL, Webhooks. Anbindung an externe Dienste und Plattformen.

Alle Konnektoren werden DSGVO-konform implementiert. Ihre Daten bleiben in Ihrer Umgebung.

5. Wie kann ich interne Dokumente verarbeiten und daraus Wissen gewinnen (RAG)?

RAG (Retrieval-Augmented Generation) ist die Technologie, die KI in die Lage versetzt, Fragen anhand Ihrer eigenen Dokumente zu beantworten. Statt auf allgemeines Internet-Wissen zurückzugreifen, durchsucht die KI Ihre Handbücher, Verträge, Protokolle, Produktkataloge oder E-Mails und gibt präzise Antworten mit Quellenangabe.

Was das konkret für Sie bedeutet:

- **Wissens-Chatbot:** Mitarbeiter können Fragen stellen wie: 'Was steht in Vertrag X zum Thema Y?' oder 'Welche Wartungsintervalle gelten für Maschine Z?' und bekommen sofort eine Antwort mit Verweis auf das Quelldokument.
- **Dokumenten-Analyse:** Hunderte PDFs, Word-Dokumente oder E-Mails werden automatisch durchsucht, zusammengefasst und kategorisiert.
- **Onboarding-Assistent:** Neue Mitarbeiter finden sofort Antworten auf Fragen, die sonst Stunden an Recherche oder Kollegen-Fragen kosten.

Im Business-Paket bauen wir die komplette RAG-Pipeline für Sie auf: Dokumente einlesen, verarbeiten, indexieren und über eine Chat-Oberfläche abfragbar machen. Alles DSGVO-konform, ohne dass Ihre Daten das Unternehmen verlassen.

6. Wie automatisiere ich meine Prozesse?

KI kann nicht nur Fragen beantworten, sondern auch Prozesse eigenständig ausführen. Das nennen wir Agentic Automation: KI-Agenten, die eigenständig Aufgaben erledigen, Entscheidungen treffen und Aktionen in Ihren Systemen auslösen.

Beispiele aus dem Mittelstand:

- **Eingangsrechnung:** KI liest Rechnungen, extrahiert Daten, gleicht mit Bestellungen ab, erstellt Buchungsvorschlag im ERP.
- **Support-Tickets:** KI klassifiziert eingehende Anfragen, priorisiert, generiert Antwortvorschläge, eskaliert bei Bedarf.
- **Bestellprozess:** KI erkennt Bestellabsicht in E-Mails, legt Auftrag im ERP an, bestätigt dem Kunden.
- **Qualitätskontrolle:** KI analysiert Bilder von Produkten, erkennt Fehler, meldet Abweichungen automatisch.
- **Reporting:** KI erstellt automatisch Wochen-/Monatsberichte aus Ihren Datenquellen.

Im Workshop identifizieren wir die Prozesse mit dem höchsten Automatisierungspotenzial und definieren, wie die Automatisierung technisch umgesetzt wird.

7. Was kostet das?

Kalulierbare Preise. Keine versteckten Kosten. Keine Stundensätze. Sie wissen vor dem Start exakt, was Sie bezahlen.

	Readiness-Check	Starter	Business
Preis	250 EUR netto	4.900 EUR netto	9.900 EUR netto
Format	60 Min. Remote	1 Tag Remote	1 Tag On-Site
Teilnehmer	1:1 (max. 2)	CEO/CTO/IT + Team (max. 3)	CEO/CTO/IT + Team (max. 10)
KI-Reife-Einschätzung	✓	✓	✓
Top-3 Use Cases identifiziert	✓	✓	✓
KI-Strategie & Projektplan	—	✓	✓
Technische Analyse (IT-Landschaft)	—	✓	✓
Business Case mit ROI	—	✓	✓
Technologieberatung	—	✓	✓
Konnektoren/MCP-Analyse & Auswahl	—	✓	✓
Analyse interne Dokumente & Daten (RAG)	—	✓	✓
KI-Assistent zum Testen	—	1 Account	3 Accounts
Kanäle	—	Telegram	Telegram / WhatsApp
4 Wochen Begleitung	—	—	✓
Agenten-Implementierung (max. 3 Tage Coding Aufwand)	—	—	✓
Funktionaler MVP (Quickwin #1)	—	—	✓
Team-Schulung (2 Stunden)	—	—	✓
Dokumentation in Jira & Confluence	—	—	✓
WhatsApp Business Direktkanal	—	—	✓
Wöchentlicher KI-Roundtable	—	—	✓

Alle Preise verstehen sich netto zzgl. MwSt. Reisekosten für Vor-Ort-Termine innerhalb Deutschlands sind inklusive.

FAQ: KI-Grundlagen für Entscheider

Die folgenden Fragen werden uns von Geschäftsführern und Entscheidern am häufigsten gestellt. Wir beantworten sie so, wie wir im Workshop sprechen: klar, ohne Buzzwords und mit Bezug zu Ihrem Unternehmen.

Was sind KI-Modelle und wie funktionieren sie?

Ein KI-Modell ist im Kern ein Stück Software, das aus riesigen Mengen an Texten, Bildern oder Daten gelernt hat, Muster zu erkennen und daraus Schlüsse zu ziehen. Stellen Sie sich eine extrem leistungsfähige Autovervollständigung vor, die nicht nur Wörter, sondern Zusammenhänge, Logik und Kontext versteht.

Es gibt verschiedene Arten von KI-Modellen:

- **Large Language Models (LLMs):** Textbasierte Modelle wie GPT-4, Claude oder Llama. Sie verstehen und generieren Text und können Fragen beantworten, Texte zusammenfassen, übersetzen, Code schreiben und Entscheidungen vorbereiten.
- **Vision-Modelle:** Können Bilder analysieren, z.B. Qualitätskontrolle in der Produktion, Dokumentenerkennung oder Bildbeschreibung.
- **Spezialisierte Modelle:** Für bestimmte Aufgaben trainiert, z.B. Spracherkennung, Übersetzung oder Zeitreihen-Prognosen.

Für den Mittelstand sind vor allem LLMs relevant, weil sie die breiteste Palette an Business-Anwendungen abdecken: von Kundenservice über Dokumentenanalyse bis hin zur Prozessautomatisierung.

Wichtig: Ein KI-Modell allein macht noch nichts Nützliches. Es braucht eine Anwendung drum herum, die das Modell mit Ihren Daten, Ihren Prozessen und Ihren Systemen verbindet. Genau das bauen wir im KI-CKSTART.

Was sind KI-Agenten und wie funktionieren sie?

Ein KI-Agent ist ein KI-System, das eigenständig Aufgaben erledigen kann. Der Unterschied zu einem einfachen Chatbot: Ein Agent kann nicht nur antworten, sondern auch handeln.

Stellen Sie sich vor, Sie haben einen sehr kompetenten Assistenten, der:

- **Aufgaben versteht:** Sie geben ein Ziel vor, z.B. 'Bearbeite alle offenen Support-Anfragen'.
- **Selbständig plant:** Der Agent entscheidet, welche Schritte nötig sind: E-Mails lesen, Tickets klassifizieren, Antworten generieren.
- **Tools nutzt:** Der Agent greift auf Ihre Systeme zu: CRM, E-Mail, Datenbank, ERP.
- **Entscheidungen trifft:** Bei einfachen Fällen antwortet er direkt. Bei komplexen Fällen eskaliert er an einen Mitarbeiter.
- **Lernt:** Über Feedback wird der Agent mit der Zeit besser und versteht Ihre spezifischen Anforderungen.

Technisch basiert ein Agent auf einem LLM (z.B. Claude oder GPT-4), das mit Werkzeugen (Tools) ausgestattet wird. Diese Werkzeuge sind die Konnektoren zu Ihren Systemen. Der Agent entscheidet eigenständig, welches Werkzeug er wann einsetzt.

Beispiel aus der Praxis: Ein Support-Agent liest eine eingehende E-Mail, erkennt dass es um eine Reklamation geht, schaut im CRM nach der Kundenhistorie, prüft im ERP den Bestellstatus und generiert einen Antwortvorschlag mit allen relevanten Informationen. Der Mitarbeiter muss nur noch prüfen und absenden.

Wie kann ein Agent angestoßen werden und wie kompliziert ist das?

KI-Agenten können auf verschiedene Arten gestartet werden, je nach Anwendungsfall:

- **Manuell per Chat:** Ein Mitarbeiter gibt dem Agenten eine Aufgabe im Chat-Interface. Wie eine Nachricht an einen Kollegen: 'Erstelle mir eine Zusammenfassung aller offenen Angebote.'

- **Automatisch per Trigger:** Der Agent startet automatisch, wenn ein Ereignis eintritt. Z.B.: Neue E-Mail im Support-Postfach, neuer Eintrag im CRM, neues Dokument auf SharePoint, Zeitplan (jeden Montag um 8:00).
- **Per API/Integration:** Andere Systeme können den Agenten über eine Schnittstelle (API) aufrufen. Z.B. Ihr ERP löst bei Wareneingang automatisch eine Qualitätsprüfung aus.
- **Per Webhook:** Externe Dienste (z.B. ein Webformular, ein Zahlungsanbieter) senden ein Signal, das den Agenten aktiviert.

Die Komplexität hängt vom Anwendungsfall ab. Ein einfacher Chat-Agent, der Fragen zu Ihren Dokumenten beantwortet, ist in wenigen Tagen einsatzbereit. Ein Agent, der in mehrere Systeme schreibt und Entscheidungen trifft, braucht 2-3 Wochen Entwicklung und Tests.

Wichtig: Für den Endnutzer ist die Bedienung immer einfach. Die Komplexität steckt im Setup, nicht in der Nutzung. Ihre Mitarbeiter brauchen keine Programmierkenntnisse.

Was ist RAG und wozu dient es mir?

RAG steht für Retrieval-Augmented Generation. Auf Deutsch: Die KI holt sich zuerst relevante Informationen aus Ihren Dokumenten und generiert dann basierend darauf eine Antwort.

Warum ist das wichtig?

Ein KI-Modell wie ChatGPT oder Claude kennt allgemeines Weltwissen, aber es kennt nicht Ihre internen Dokumente, Verträge, Produktkataloge oder Prozessbeschreibungen. RAG löst genau dieses Problem.

So funktioniert RAG in 4 Schritten:

1. **Dokumente einlesen:** Ihre PDFs, Word-Dateien, E-Mails, Wiki-Seiten werden automatisch verarbeitet und in kleine Textblöcke zerlegt.
2. **Indexieren:** Jeder Textblock wird in eine mathematische Repräsentation (Embedding) umgewandelt und in einer Datenbank gespeichert.
3. **Suchen:** Wenn ein Nutzer eine Frage stellt, sucht das System die relevantesten Textblöcke aus der Datenbank.
4. **Antworten:** Das KI-Modell generiert eine Antwort basierend auf den gefundenen Dokumenten, mit Quellenangabe.

Der entscheidende Vorteil: Die KI erfindet nichts. Sie antwortet nur basierend auf Ihren echten Dokumenten und zeigt Ihnen, woher die Information stammt. Das schafft Vertrauen und Nachvollziehbarkeit.

Was ist der Unterschied zwischen OpenAI, Anthropic, ChatGPT, Microsoft Copilot, Claude und Co.?

Die KI-Landschaft ist verwirrend, weil Firmennamen, Produktnamen und Modellnamen durcheinander geworfen werden. Hier die Übersicht:

Die Hersteller (Unternehmen):

- **OpenAI:** US-amerikanisches Unternehmen, Erfinder von ChatGPT. Bekannt durch GPT-4, DALL-E und die ChatGPT-App. Enge Partnerschaft mit Microsoft.
- **Anthropic:** US-amerikanisches Unternehmen, gegründet von ehemaligen OpenAI-Mitarbeitern. Entwickler von Claude. Fokus auf Sicherheit und Zuverlässigkeit. Partnerschaft mit Google und Amazon.
- **Google:** Entwickelt eigene KI-Modelle (Gemini). Bietet KI-Dienste über Google Cloud an.
- **Meta:** Entwickelt Open-Source-Modelle (Llama), die kostenlos nutzbar und auf eigener Infrastruktur betreibbar sind.
- **Mistral:** Französisches Unternehmen, entwickelt leistungsfähige Open-Source-Modelle. Relevant für EU-Compliance und Datenschutz.

Die Produkte (was Sie als Nutzer sehen):

- **ChatGPT:** Die Chat-App von OpenAI. Nutzt GPT-4 als Modell. Für Einzelnutzer und Teams als Web-App und Mobile-App verfügbar.
- **Claude:** Die Chat-App und API von Anthropic. Bekannt für besonders gute Textverarbeitung, Analyse und Programmierung. Verfügbar als Web-App und API.
- **Microsoft Copilot:** Microsofts KI-Integration in Office 365, Teams und Windows. Nutzt GPT-4 unter der Haube. Eng mit dem Microsoft-Ökosystem verknüpft.
- **Google Gemini:** Googles KI-Assistent, integriert in Google Workspace und die Google-Suche.

Was bedeutet das für Ihr Unternehmen?

Kein einzelnes Tool ist für alles die beste Wahl. ChatGPT ist gut für schnelle Textgenerierung, Claude ist stark bei komplexer Analyse und Code, Copilot integriert sich nahtlos in Microsoft-Umgebungen. Im Workshop evaluieren wir, welche Kombination für Ihren spezifischen Use Case optimal ist.

Für maximale Kontrolle und DSGVO-Konformität setzen wir auf eine technologieoffene Architektur, die unabhängig von einzelnen Herstellern funktioniert und verschiedene Modelle nutzen kann.

Was sind Agentic Engineers?

Agentic Engineers sind eine neue Rolle in der Softwareentwicklung, die an der Schnittstelle zwischen klassischem Software Engineering und KI-Anwendungsentwicklung arbeitet. Bei Surfgreen.dev ist das unser Kern-Team.

Was ein Agentic Engineer kann:

- **KI-Agenten entwickeln:** Nicht nur einzelne Prompts schreiben, sondern komplette KI-Systeme bauen, die eigenständig Aufgaben erledigen, Entscheidungen treffen und in Ihre Systeme integriert sind.
- **Systeme orchestrieren:** Mehrere KI-Agenten so verbinden, dass sie als Team zusammenarbeiten, z.B. ein Agent liest E-Mails, ein anderer prüft Daten, ein dritter erstellt Berichte.
- **RAG-Pipelines bauen:** Die komplette Infrastruktur aufbauen, damit KI auf Ihre Dokumente zugreifen kann: von der Datenverarbeitung über die Indexierung bis zur Abfrage.
- **Konnektoren entwickeln:** Schnittstellen zu Ihren bestehenden Systemen bauen (ERP, CRM, SharePoint, etc.), damit KI-Agenten lesen und schreiben können.
- **Prompts und Workflows designen:** KI-Systeme so konfigurieren, dass sie zuverlässig, präzise und sicher arbeiten, nicht halluzinieren, und im Fehlerfall korrekt reagieren.

Warum Agentic Engineers und nicht klassische Berater?

Klassische KI-Berater erstellen Strategiepapiere und Empfehlungen. Agentic Engineers bauen die Lösung. Sie schreiben Code, konfigurieren Systeme, testen mit echten Daten und liefern ein funktionierendes Ergebnis. Das ist der Unterschied zwischen einem Architekten, der einen Plan zeichnet, und einem Bauunternehmer, der das Haus baut.

Bei Surfgreen.dev sind alle Teammitglieder Agentic Engineers: Senior Full-Stack-Entwickler mit tiefem KI-Know-how, die Ihre KI-Lösung nicht nur konzipieren, sondern auch implementieren, integrieren und produktiv machen. Deshalb können wir Festpreise anbieten: Weil wir wissen, was wir bauen und wie lange es dauert.

Wie integriere ich KI Use Cases in meinem Microsoft-Umfeld?

Die meisten Mittelständler arbeiten mit Microsoft 365, SharePoint, Teams, Dynamics und Azure. Gute Nachricht: Das Microsoft-Ökosystem ist heute eines der am besten vorbereiteten Umfeld für KI-Integration. Es gibt aber einen wichtigen Unterschied zwischen Copilot nutzen und KI wirklich integrieren.

Microsoft Copilot: Der Einstieg

Microsoft Copilot ist die eingebaute KI-Assistenz in Office 365, Teams und Windows. Es hilft bei Textgenerierung in Word, Zusammenfassungen in Teams-Meetings, E-Mail-Entwürfen in Outlook und Datenanalyse in Excel. Copilot ist ein guter Einstieg für individuelle Produktivität, aber kein Werkzeug für maßgeschneiderte KI-Prozesse.

Microsoft Foundry: Die Plattform für eigene KI-Anwendungen

Microsoft Foundry (ehemals Azure AI Studio) ist Microsofts Enterprise-Plattform für den Bau eigener KI-Anwendungen. Hier wird es für den Mittelstand richtig interessant:

- **Modell-Auswahl:** Über 11.000 KI-Modelle stehen zur Verfügung, darunter GPT-4, Claude von Anthropic, Llama von Meta und spezialisierte Branchenmodelle. Sie sind nicht auf ein einziges Modell festgelegt.
- **Agent Service:** Eigene KI-Agenten bauen, die in Ihre Microsoft-Umgebung integriert sind. Agenten können auf SharePoint-Dokumente zugreifen, Teams-Nachrichten verarbeiten, Dynamics-Daten abfragen und Outlook-E-Mails bearbeiten.
- **Foundry IQ:** Intelligente Wissensabfrage über SharePoint, Fabric und Web-Inhalte, ohne dass Sie eine eigene RAG-Pipeline aufbauen müssen. Microsoft übernimmt die Indexierung und Bereitstellung.
- **Foundry Control Plane:** Zentrale Steuerung für Identität, Richtlinien und Sicherheit Ihrer KI-Anwendungen. Wichtig für Compliance und IT-Governance.
- **Konnektoren:** Über 1.400 vorkonfigurierte Verbindungen zu Business-Systemen, darunter SAP, Salesforce, ServiceNow und natürlich das gesamte Microsoft-Ökosystem.

Der KI-CKSTART Ansatz für Microsoft-Umgebungen

Im Workshop analysieren wir Ihre bestehende Microsoft-Landschaft und definieren die optimale Integrationsstrategie. Typische Szenarien:

- **SharePoint + RAG:** Ihre internen Dokumente auf SharePoint werden über Foundry IQ oder eine eigene RAG-Pipeline durchsuchbar gemacht. Mitarbeiter stellen Fragen im Chat und bekommen Antworten mit Quellenangabe.
- **Teams + Agent:** Ein KI-Agent wird als Teams-Bot eingebunden. Mitarbeiter können direkt in Teams Aufgaben delegieren: 'Fasse die letzten 5 Support-Tickets zusammen' oder 'Was steht im Vertrag mit Kunde X?'
- **Dynamics + Automatisierung:** KI-Agenten greifen auf CRM-Daten in Dynamics zu, erstellen automatische Lead-Scores, generieren Follow-up-E-Mails oder aktualisieren Pipeline-Daten.
- **Excel/Power BI + Analyse:** KI analysiert Ihre Geschäftsdaten und erstellt automatische Berichte, Prognosen oder Anomalie-Warnungen.

Ob Sie auf Microsoft Foundry setzen, Langdock nutzen oder eine individuelle Architektur wählen, hängt von Ihren Anforderungen an Datenkontrolle, Budget und Flexibilität ab. Im Workshop erarbeiten wir die optimale Lösung für Ihren konkreten Use Case.

Welche Tools kann ich zur KI-Adoption in meinem Unternehmen einsetzen?

KI-Adoption scheitert selten an der Technologie. Sie scheitert daran, dass Mitarbeiter die Tools nicht nutzen, nicht verstehen oder nicht wissen, wo sie anfangen sollen. Deshalb brauchen Sie neben der technischen Lösung auch eine Plattform, die KI für alle zugänglich macht.

Langdock: Die Plattform für unternehmensweite KI-Adoption

Langdock ist eine Berliner Enterprise-Plattform, die speziell dafür entwickelt wurde, KI sicher und flächendeckend im Unternehmen auszurollen. Stand 2026 nutzen über 4.000 Unternehmen Langdock mit mehr als 100.000 aktiven Nutzern pro Monat, darunter Merck mit 33.000 internen Nutzern.

Was Langdock bietet:

- **Einheitliches Chat-Interface:** Mitarbeiter haben eine zentrale Oberfläche für alle KI-Interaktionen. Kein Wechsel zwischen ChatGPT, Claude und Copilot. Alles in einem Tool.
- **Modell-Auswahl:** Langdock unterstützt alle führenden KI-Modelle (OpenAI, Anthropic/Claude, Google Gemini, Meta Llama, Mistral) und lässt Nutzer oder Admins das beste Modell pro Aufgabe wählen.

- **Enterprise Search:** Durchsucht angebundene Systeme (SharePoint, Confluence, Google Drive, etc.) und liefert KI-gestützte Antworten mit Quellenangabe, ähnlich RAG, aber als fertige Lösung.
- **Assistenten & Workflows:** Individuelle KI-Assistenten für verschiedene Abteilungen: HR-Bot, Support-Assistent, Vertriebs-Helfer, jeweils vorkonfiguriert für spezifische Aufgaben.
- **DSGVO-konform & EU-gehostet:** Vollständig in Europa gehostet. Keine Datenübertragung in die USA. Für den deutschen Mittelstand ein entscheidendes Kriterium.
- **Admin-Dashboard:** IT-Admins sehen, wer was nutzt, können Zugänge steuern und Integrationen konfigurieren, ohne Entwickler einbinden zu müssen.
- **Konnektoren:** REST, MCP, A2A, individuelle RAG-Pipelines, Vektor-Datenbanken und Anbindungen an interne und externe Tools.

Langdock vs. ChatGPT Enterprise vs. Microsoft Copilot

ChatGPT Enterprise bindet Sie an OpenAI-Modelle. Copilot funktioniert nur im Microsoft-Ökosystem. Langdock ist modell- und plattformunabhängig: Sie nutzen das beste Modell für jede Aufgabe und verbinden beliebige Datenquellen. Für Mittelständler, die nicht in einem einzigen Ökosystem gefangen sein wollen, ist das ein echter Vorteil.

Weitere Tools für die KI-Adoption im Überblick:

- **Microsoft Copilot:** Ideal, wenn Sie voll auf Microsoft 365 setzen und individuelle Produktivität steigern wollen.
- **Eigene Infrastruktur (Surfgreen.dev):** Maximale Kontrolle durch individuelle KI-Architektur, DSGVO by Design. Für Unternehmen, die volle Datenhoheit behalten wollen.
- **Langdock:** Schnellster Weg zur unternehmensweiten KI-Nutzung. DSGVO-konform, modellunabhängig, sofort einsatzbereit.
- **Google Gemini for Workspace:** Sinnvoll für Unternehmen im Google-Ökosystem (Google Workspace, BigQuery, etc.).

Im KI-CKSTART Workshop evaluieren wir, welche Kombination für Ihr Unternehmen am meisten Sinn macht, basierend auf Ihrer bestehenden IT-Landschaft, Ihren Datenschutz-Anforderungen und dem Budget. Die richtige Plattformwahl ist oft der Unterschied zwischen einem KI-Projekt, das im Alltag genutzt wird, und einem, das nach zwei Wochen verstaubt.

Kontakt

Carl Bednorz, Geschäftsführer

Surfgreen.dev GmbH

E-Mail: carl@surfgreen.dev

Web: ki-ckstart.today | surfgreen.dev

Telefon: +49 9721 5393504

Surfgreen.dev GmbH | Schweinfurt, Bayern | Geschäftsführer: Carl Bednorz
Alle Preise netto zzgl. MwSt. Stand: März 2026. Änderungen vorbehalten.